

4. Explicationem Phil. Melanchthonis de anima, Wittenberg 1575 in 8. Er edirte auch Homeri Odysseæ Librum XI, 1545 in 8. Den Lateinischen Hymnum Serva Deus verbum tuum &c. soll er ebenfalls verfertiget haben. Seine Grabschrift, die er sich selbst gemacht, lautet wie folget:

Hic ego Stigelius jaceo, quis curat? ut
omnis
Negligat hoc mundus, seit tamen ipse
Deus.

Es sind seine Gedichte durch seinen Schwager Sincelum gesammelt, und 1571 in neun Büchern zu Jena im Drucke herausgekommen. Von seinen Lebens-Umständen bemercket man noch, daß er sich iederzeit in ziemlicher Bedürfnis befunden habe, aber dennoch dabey vergnügt gewesen sey. Auch meldet Melanchthon von ihm, daß er ehemals zu Regensburg eine besondere Probe seiner Herrschafftigkeit und Liebe zum Vaterlande bewiesen habe. Denn als daseibst eine Bürgers-Frau von einem Spanier ward entführt worden, und dieselbe unfern Sigelium in Deutscher Sprache um Hülffe anstehete: so bemächtigte er sich des Spaniers und brachte die Frau wiederum zu den ihrigen. Sincelum hat 1563 eine Rede de vita & obitu Stigelii heraus gegeben. Adami Vita German. Philosophi, p. 234. Ol. Borrich Diss. de Poet. Latin. Joachim Camerarius in Vit. Coburg & Melanchth. Manalium in collect. Jellers Monum. inædita Sagittarii Historia Gothiana, p. 429.

Stigbill, Lat. *Stigbilla*, ein Flecken, in der Grafschafft Nordumberland, in Engelland, nicht weit vom Flecken Eton.

STIGILLA, Flecken, siehe Stigbill.

Stiglenius (Hofeas) siehe Stigrenius.

Stigler, siehe Stiller.

Stigliano, Lat. *Stilianum*, ist ein kleiner Ort fast in der Mitten der Neapolitanischen Landschaft Basilicata zwischen den beyden Flüssen Agri und Calandrella 5 Meilen von Turri gelegen, wo ehemals die Calabrischen Völcker die Sturnini sollen gewohnet haben, daher sie auch STURNI, THURNI, von andern genennet wird, siehe STURNINI. Es hatet der Titel eines Fürstenthums darauf, welches zu Anfang des 18 Jahrhunderts durch Erbschafft an den Römischen Fürsten Colonna di Sonnino gekommen ist. Baudrands Lexic. Geogr. T. II. p. 463. insleichen p. 219.

Stigliano, ein Fürstliches Haus in Neapolis, welches von dem Geschlechte derer von Carafa abstammet. Siehe davon Carafa in V Bände, p. 747. u. ff.

Stiglianus (Thomas) ein berühmter Poete, und Ritter von Jerusalem, gebürtig von Citta di Materena aus dem Neapolitanischen, lebte im Anfange des 17 Jahrhunderts, und schrieb:

1. Rime distinte in Otto libri;
2. Il Polifeno;
3. Stanze pastorali;

Unversal-Lexici XL. Theil.

4. Il mundo nuovo, diviso in quattro Canti, Rem, 1628 in 12.

5. Dello occhiale, opera difensiva;

6. Lettre; Venedig 1627 in 12.

7. Arte del verso Italiano;

Toppi Bibl. Napol.

Stiglig (Christoph Ludewig) siehe Stieglig.

STIGMA, heisset ein Mablzeichen, wovon zu lesen im XIX Bände, p. 471 u. ff.

STIGMA, siehe Schandmahl, im XXIV Bände, p. 860. desgleichen Brandmahl, im IV Bände, p. 1070. u. f.

STIGMA, siehe Narbe nach dem Brande, im XXIII Bände, p. 627.

STIGMATA SLRVORUM, oder Brand- und Mablzeichen derer Knechte, siehe Brandmahl, im IV Bände, p. 1070. u. f.

STIGMATIÆ, wurden ehemals die am Munde mit ihrem Nahmen bezeichneten Knechte der Römer genennet. Bodinus de Republ. p. 38.

STIGMATICUS, ein Brandmarcker oder mit einem Brand- oder Schandmahl gezeichnet Mensch, siehe Schandmahl, im XXXIV Bände, p. 860. desgleichen Brandmahl, im IV Bände, p. 1070. u. f.

STIGMATIS IN FACIE SEU FRONTE HOMINIS IMPRESSI POENA, siehe *Lana stigmatis*, im XXVIII Bände, p. 970.

Stigo oder Stigothus, ein Bischoff zu Köschilde in Dänemark, der in der Ordnung der vorigen Bischöffe der neunzehende war. Er lebte nur zwey Jahr, nemlich von 1278 da er zugleich mit dem Upsalischen Erb-Bischoff Mager, vom Lundschen Primas Johann Drees ordinirt ward, starb 1280. Pontoppidani Annal. Eccles. Dan. p. 570. Dänische Bibliothek, II Theil p. 81.

Stigonis (Nicolaus) oder auch Stiaothus ehemaliger Buchoff zu Köschilde in Dänemark. Er erhielt die Bischoffliche Würde unter Waldemar II. ums Jahr 1249. Magnus Marchia in Serie Episcop. Lundens p. 78 meldet, daß dieser Bischoff den 23 Septembr. 1276. gestorben, nachdem er 4 Jahr aus Furcht für dem König im Exile gelebet. Er ist sonst auch Nicolaus Lunghe genennet worden. Dänisch Bibliothek II Th. p. 80.

Stigothus, Bischoff, siehe Stigo.

Stigothus, ein Dänischer General, siehe Stygge.

Stigothus (Nicolaus) siehe Stigonis.

Stigotus, Bischoff, siehe Stigo.

Stigotus, Dänischer General, siehe Stygge.

Stigotus, (Otto) ward 1505 von dem Dänischen Generale Torby mit einigen Schiffen ausgeschicket, daßer zum Vortheile des aus seinem Reiche geflüchteten Christiern II. streiten möchte. Er eroberte auch würcklich das Schloß Syllisburg und